

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Schleswig-Holstein und Hamburg
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg
am Montag, 15.09.2025, 10:45 Uhr

Schlagzeile:

Zunehmend stürmisch, an der Nordsee ab heute vereinzelt orkanartige Böen,
örtlich Gewitter oder Starkregen

Wetter- und Warnlage:

Ein Sturmtief zieht bis Dienstag Morgen von Schottland zum Oslofjord und
bringt in Schleswig-Holstein und Hamburg wechselhaftes und zeitweise
stürmisches Wetter.

STURM:

Auflebender Wind und an der Nordsee stürmische Böen oder Sturmböen bis 80
km/h (Bft 9) aus Süd bis Südwest, im angrenzenden Binnenland Windböen um 55
km/h (Bft 7). Im Laufe des Vormittags im Binnenland weitere Windzunahmen
mit verbreitet stürmischen Böen und vereinzelt Sturmböen, an der Nordsee
schwere oder orkanartige Böen bis 105 km/h (Bft 11) nicht ausgeschlossen.
Nach kurzer Windabnahme im Binnenland am Abend zum Dienstag Morgen erneut
auflebender Wind mit stürmischen Böen und vereinzelt Sturmböen, an der
Nordsee durchweg Sturm, dabei orkanartige Böen nicht ausgeschlossen. Am
Dienstag Nachmittag allgemein nachlassend.

GEWITTER/STARKREGEN:

Heute und bis Dienstag Nachmittag insbesondere im westlichen und
nordwestlichen Schleswig-Holstein Gewitter mit Sturmböen bis 80 km/h (Bft
9) und Starkregen um 15 l/qm, an der Küste mit orkanartigen Böen bis 105
km/h (Bft 11). Bei Schauerstraßen auch ungewittriger Starkregen mit 20 bis
35 l/qm in 6h nicht ausgeschlossen.

Vorhersage:

Heute bei wechselnder Bewölkung wiederholt Schauer und Gewitter, zur
dänischen Grenze hin kaum Sonne. Tageshöchsttemperatur um 18 Grad auf den
Nordsee-Inseln und bis 22 Grad in Hamburg. Frischer bis starker, in Böen
stürmischer Wind aus Südwest, an der See Sturm mit orkanartigen Böen.

In der Nacht zum Dienstag verbreitet wolkgig, insbesondere an der See und im
nordwestlichen Binnenland weitere Schauer und insbesondere in Nordfriesland
mehrmals durchziehende starke Gewitter. Tiefstwerte um 14 Grad. Anfangs der
Nacht kurze Windabnahme, dann erneut frischer bis starker, an der See
starker bis stürmischer Südwestwind mit schweren Sturmböen.

Am Dienstag wechselnd bis stark bewölkt und wiederholt Schauer oder
Gewitter. Erwärmung auf 18 Grad. Mäßiger bis frischer, in Böen stürmischer
Wind aus West bis Südwest, vereinzelt Sturmböen nicht ausgeschlossen. An
der See starker, teils stürmischer Wind aus Südwest bis West, einzelne
schwere Sturmböen an der Nordsee und auf Fehmarn gering wahrscheinlich. In
Nordfriesland einzelne orkanartige Böen nicht ausgeschlossen. Zum Abend hin
allgemein nachlassend.

In der Nacht zum Mittwoch wechselnd bewölkt und von der Nordsee
landeinwärts ziehende Schauer. In der Früh auf Helgoland 14 Grad, sonst um
12 Grad. Im Binnenland deutlich, an den Küsten etwas abnehmender West- bis
Südwestwind mit Windböen und vereinzelt stürmischen Böen.

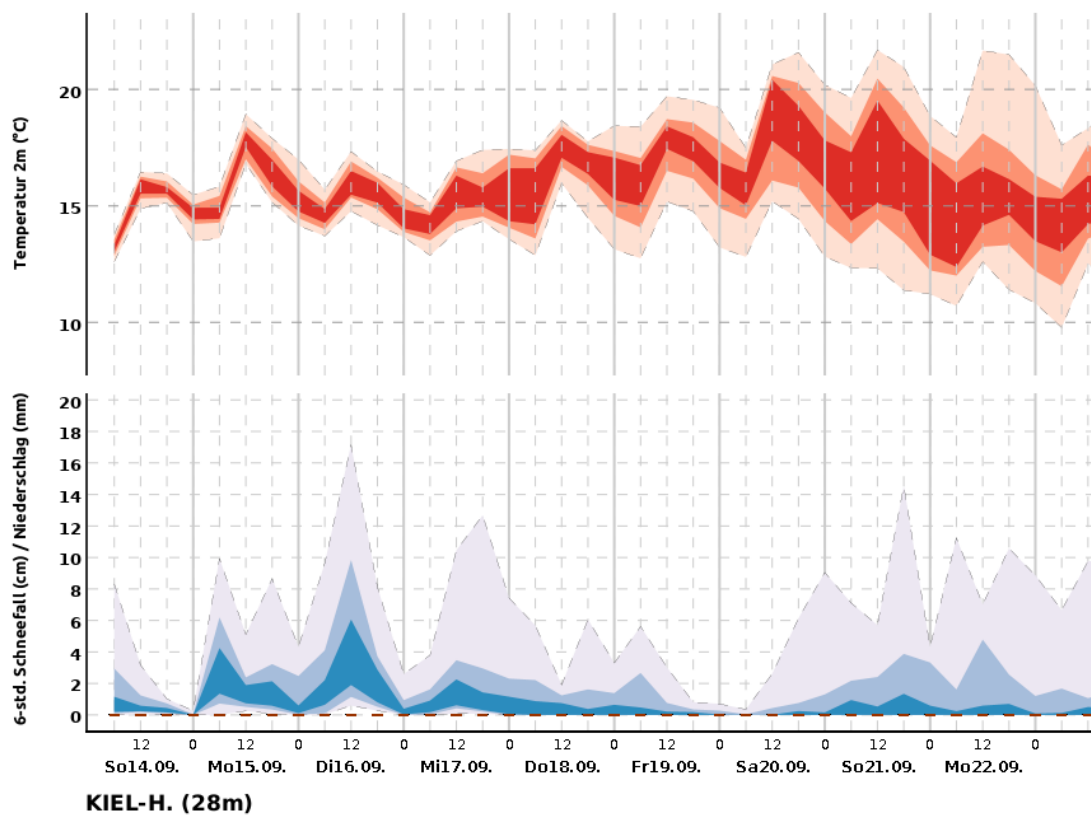
Am Mittwoch wolkgig oder stark bewölkt, zeitweise Regen, teils schauerartig
verstärkt. Höchstwerte erneut bei 18 Grad. Mäßiger bis frischer, an der See
vereinzelt auch starker, in Böen stürmischer Südwestwind.

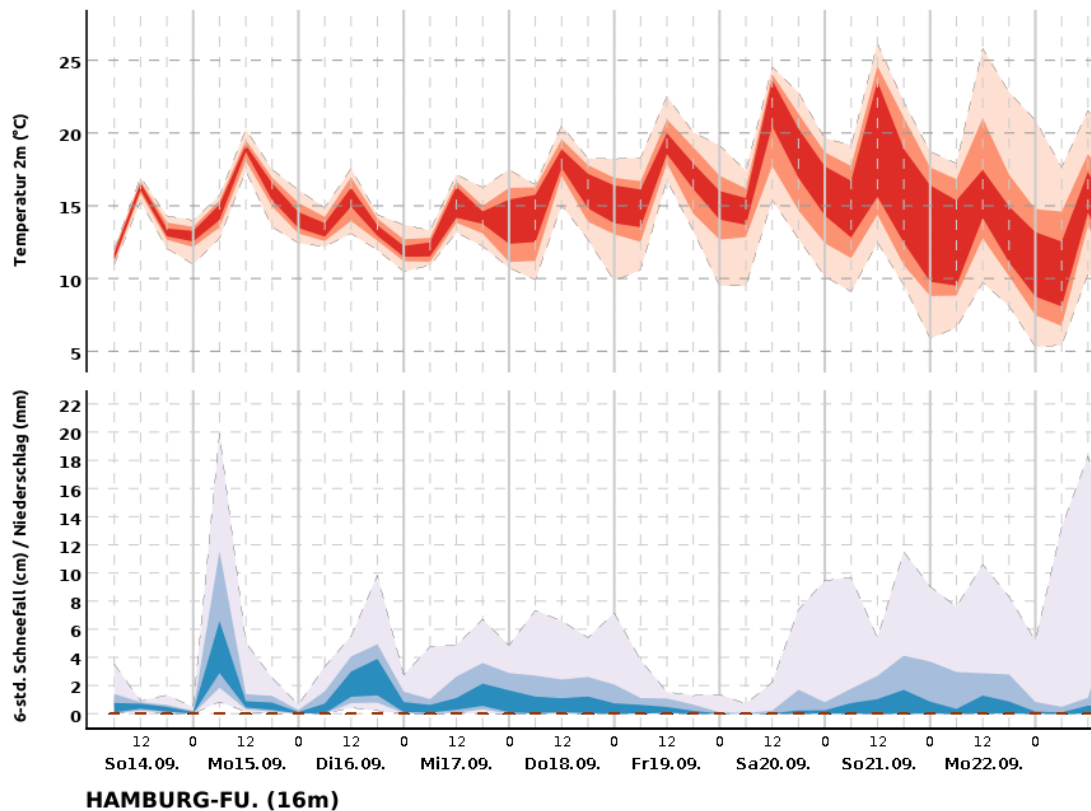
In der Nacht zum Donnerstag überwiegend stark bewölkt, stellenweise Regen oder kurze Schauer. Tiefstwerte auf Helgoland bei 16 Grad, sonst um 14 Grad. Etwas abnehmender Südwestwind.

Am Donnerstag wolkgig oder stark bewölkt, zeitweise Schauer. Tageshöchstwerte 19 bis 21 Grad. Mäßiger bis frischer Wind aus Südwest bis West, an der Nordsee und vorübergehend auch im Binnenland in Böen stürmisch.

In der Nacht zum Freitag wechselnd bewölkt, teils klar, vereinzelt leichter Regen. Tiefsttemperatur auf Helgoland bei 17, sonst an den Küsten um 15 Grad, im Binnenland um 14 Grad. Schwacher bis mäßiger, an der Nordsee teils frischer Wind aus West bis Südwest.

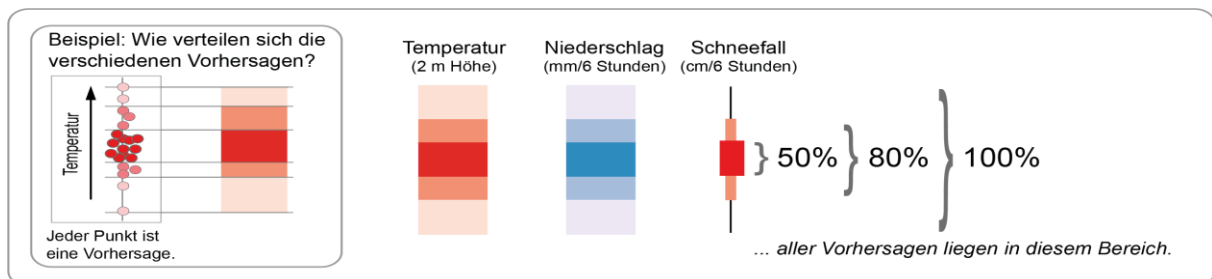
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Kiel und Hamburg*





©2025 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 20:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / Lutz Beckebanze